



Martinusweg

Der **Martinusweg** ist einer der Kulturwege des Europäischen Rates und verbindet durch 10 Länder hindurch Völker unseres Kontinents. Die Person des Heiligen Martins von Tours repräsentiert dabei die gemeinsamen kulturellen und geistigen Wurzeln, vor allem die des christlichen Lebens und selbstlosen Teilens. Die Hauptroute seines nach ihm benannten Weges führt von Szombathely in Ungarn, dem Geburtsort, bis nach Tours als seinem Begräbnisort. Auch durch unser Dekanat Allgäu-Oberschwaben und durch die gesamte Diözese Rottenburg–Stuttgart führt ein Teil der Route als Pilgerweg an den Martinuskirchen vorbei.



Der Martinusweg ist mit diesem Wegzeichen gekennzeichnet:

www.martinuswege.de

„Liebe Pilger,

der Martinusweg als europäischer Kultur- und Pilgerweg bringt Menschen im Unterwegssein Gott nahe. Dabei erinnert er an das heilsame Wirken des namensgebenden Heiligen Martin, der in 11 Kirchen unseres Dekanats Allgäu-Oberschwaben Patron ist. Wenn Sie sich äußerlich und innerlich auf die Pilgerspur machen, so wünsche ich Ihnen dazu Begegnungen in guter Gemeinschaft, Martinus-Erfahrungen des Teilens und Beschenktwerdens, die Fürsprache des Heiligen Martin und zu allem den Segen Gottes!“

Ihr
Ekkehard Schmid
 Ekkehard Schmid, Dekan



Katholischer
 Dekanat
 Allgäu-Oberschwaben



Dekanatsgeschäftsstelle Wangen
 Johannes-Jung-Straße 17
 88239 Wangen im Allgäu
 Mail: dekanat.allgaeu-oberschwaben@drs.de
www.dekanat-allgaeu-oberschwaben.drs.de



Alle Flyer finden Sie auch zum Download auf unserer Homepage.

ETAPPE 3 AUF DEM MARTINUSWEG



PILGERN

im Dekanat Allgäu-Oberschwaben



Isny

über

Rimpach u. Urlau

nach

Leutkirch

34 km | 8,5 Std

Beschreibung: Vom Kirchplatz in Isny verlassen wir die historische Altstadt durch das Wassertor und folgen der Kastellstraße rechts in östlicher Richtung. Vorbei an der Gottesackerkapelle St. Josef (außerordentliche Raumwirkung dank barocker Architekturmalerei) verlassen wir die Isnyer Vorstadt Richtung der Adelegg. Über die Fußgängerbrücke wird die Landesstraße L318 gequert und Kleinhaslach erreicht. Am Ende des Dorfes führt eine kleine Straße links Richtung Burkwang. Ca. 400 m von der Strecke entfernt befindet sich der Baggersee Burkwang. Im Sommer empfiehlt sich ein Bad. Über Kleinholzleute geht es weiter nach Großholzleute. Von hier ist der Pilgerweg bis zum Anstieg auf die Adelegg deckungsgleich mit dem Hauptweg 9 des SAV. Am historischen Gasthaus Adler in Großholzleute biegen wir links ab in den Bahnhofweg und wandern über die südwestliche Bergflanke der Adelegg bis nach Bolsternang zur Kirche St. Martinus. Nach dem Besuch der Kirche verlassen wir Bolsternang auf demselben Weg, wie wir hineingegangen sind. Wir folgen der Beschilderung des HW 5 des SAV über die Adelegg und passieren unterwegs die ehemaligen Schetteralpe, später die Kapelle Zengerlesalpe. Danach abwärts nach Oberhofen–Rimpach am Schloss vorbei über Rimpacher Moos und Boschen wandern wir nach Urlau zur Kirche St. Martinus. Von Urlau wandern wir auf dem Eschweg zum Urlauer Tann. Es geht am Waldrand entlang nach Grünenbach–Allmishofen (siehe in Rot gestrichelte Linie). Auf der Kuppe links auf den Feldweg einbiegen bis zur Ruhebank. Hier hat man eine gute Sicht auf die Nagelfluhkette. Weiter dem Weg folgen durch den Oberen Stadtwald zur Krählöhsiedlung. Von hier sind es nur wenige Meter zur Leutkircher Stadtmitte mit der Martinskirche.

ISNY IM ALLGÄU

